



Die Streubengelchheit für Smith. Gegen die Theorie von der Kriegsschuld Deutschlands.

Wien, 3. September. (Eigene Redaktionsmeldung durch United Press.) Die Streubengelchheit für Smith, die Theorie von der Kriegsschuld Deutschlands...

Weitere Beiträge zum Kelloggpat.

Washington, 3. September. (Eigene Redaktionsmeldung durch United Press.) Die Kelloggpatente...

Was ist die Heimreise?

Paris, 3. September. Staatssekretär Mellong in der Sitzung des Senats...

Deutscher Gewerkschaftstongesch.

In der Dienstausübung des Hamburger Gewerkschaftstongeschäftes wurde zunächst die Wahlprüfung...

Das kommunalistische Volksbegehren.

B. Berlin, 3. September. Die Juristen haben sich gestern damit entschieden, das Volksbegehren...

„Gladia“.

Eine neue kommunalistische Jugendorganisation? B. Berlin, 3. September. Die kommunalistische Partei...

Bruno Wille †.

Dr. Bruno Wille, der Philosoph und Schriftsteller, ist am 2. September im Alter von 68 Jahren gestorben...

Der Tod an seinem Schilofast Zeilen nach verschiedene Zeilen und Philosoph Bruno Wille hat sein ganzes Leben zielbewusst daran gearbeitet...

Der Reichspräsident in München. Die Einweihungsfeier im Deutschen Museum.

Goldberger und als letzter Darsteller von Miller. Mit der Nationalhymne endete die Feier.

Das Festbankett.

Für den Nachmittag hatten die Reichsregierung und die bayerische Staatsregierung die Ehrengeleitschreiben an einem Festbankett im Maximilianum ergreifen lassen...

Was ist die Heimreise?

Paris, 3. September. Staatssekretär Mellong in der Sitzung des Senats...

Deutscher Gewerkschaftstongesch.

In der Dienstausübung des Hamburger Gewerkschaftstongeschäftes wurde zunächst die Wahlprüfung...

Das kommunalistische Volksbegehren.

B. Berlin, 3. September. Die Juristen haben sich gestern damit entschieden, das Volksbegehren...

„Gladia“.

Eine neue kommunalistische Jugendorganisation? B. Berlin, 3. September. Die kommunalistische Partei...

Bruno Wille †.

Dr. Bruno Wille, der Philosoph und Schriftsteller, ist am 2. September im Alter von 68 Jahren gestorben...

Der Tod an seinem Schilofast Zeilen nach verschiedene Zeilen und Philosoph Bruno Wille hat sein ganzes Leben zielbewusst daran gearbeitet...

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...

Letzte Telegramme.

Die Unterredung Müllers mit Briand. Ch. Gené, 3. September. (Eigene Drahtmeldung unter dem Titel: Entlassene Sonderberichterstatter.)

Arznei Nachrichten.

Die B. Z. meldet, daß Professor Gohmann, Herausgeber der „Arznei Nachrichten“, gegen Thomas Mann die Preisverleihung...



Mr. Henry Pu Yi

Das Schicksal des letzten chinesischen Kaisers. Vor einigen Wochen wurde aus Tokio berichtet, daß nach der Befreiung Tientsins durch die japanischen Truppen...

Kleine Chronik

Aus Geschäftsbesorgen in den Tod. In der Nacht zum Dienstag beschloßen die beiden Anwaltsfirmen...

Wesfischer unter Kindern

In Willebrodbrücke im Kreise Königsdorf (Reumark) kam es zu Streitigkeiten zwischen dem 17jährigen Söhner Hermann Müller...

Erglonsungslüf

Im Schweiß-Station-Betrieb der Chemischen Fabrik Witten-Bier bei Gersheim (Sieg) waren, als ein Arbeiter wurde getötet, zwei andere schwer verletzt...

Mit drei Schußwunden aufgefunden

Auf der Gasse Rotbusch - Burg wurde am Montagabend kurz vor dem Dorfe Werten bei den drei Jahren lebende Rindvieh Wälder...

Anfälle durch eiskaltes Stroom

In Preußen haben sich im Jahre 1927 durch eiskalten Stroom insgesamt 99 114 Fälle ereignet. Davon entfielen auf Weichholmanlagen 306, das sind 32,4 v. H., und auf Weichholmanlagen 683, das sind 67,6 v. H....

Ein flammender Zwilling heiratet

Zwei flammende Zwillinge Mary und Wera, die sich im Jahre 1926 in der Nähe von Berlin kennen lernten, heirateten am 1. August in Berlin...

Das Dengue-Fieber in Orlendianland

Die griechische Seefahrt in Orlendianland ist im Jahre 1927 durch die Dengue-Fieber epidemisch aufgetreten. Bis jetzt sind etwa 100 Personen erkrankt...

Ein gutes Weinjahr

Bei der Weinlese der Weinberge an der Bergstraße durch die amtliche Beobachtungskommission hat festgestellt, daß ein sehr gutes Weinjahr in Aussicht steht...

Die Untertierbeherzungen auf Haiti

Ueber 100 000 Menschen in dem katalisch von einem furchtbaren Viehpestverbreiter verunreinigten Haiti sind in Gefahr, Hungers zu sterben...

den überleben, wie sie die erreichen können. Es ist zu befürchten, daß Hunderte, vielleicht sogar Tausende von Menschen aus Mangel an Nahrung umkommen werden.

Aus aller Welt

In Waßingen bei Stuttgart ist der Paratyphus epidemisch aufgetreten. Bis jetzt sind etwa 100 Personen erkrankt...

Auf der Heimfahrt von Lauenburg in Bornum nach dem Dorfe Döfel wurden die Pferde des Landwirts Schreiber erkrankt und gingen durch Schreiber krank vom Wagen und wurde schwer verletzt...

Die bekannte Schmeißlerin Metzer von Göttingen hat sich am 1. August in die Ehe mit dem 37-jährigen Ingenieur Otto Hendel verheiratet...

Der Vorgesetzte von Bredonnet, früherer französischer Wehr in Veldingen, hat sich in seiner Wohnung in Paris erhängt...

Der Gouverneur von Nordbrabant schlägt die Zahl der Opfer der letzten Lebensmittelknappung im Lüttichal auf 900.

Ein Verkehrsflugzeug der Linie East West City-Orlando ist in der Nähe von Orlando (Florida) abgestürzt...

Bereinsnachrichten

- (Die Mitteilungen von Vereinen unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Bezahlung von Anzeigenkosten. Die Anzeigenkosten sind an jeder Stelle für den Verein anzufordern.)
\* Rühmlichster. Donnerstag, den 6. September, Sonntag, den 12. September, Sonntag, den 18. September, Sonntag, den 24. September...

Das Rästel um Amundsen

Das Rästel um Amundsen. Das amerikanische Komitee ist nicht geneigt, die Gruppe Amundsen endgültig zu akzeptieren. Infolge der Unklarheiten des Amundsen-Komitees...

Lutberth Newborn - Los Angeles

Newborn, 5. September. (Eigene Anmeldeung aus Los Angeles.) Das amerikanische Komitee ist nicht geneigt, die Gruppe Amundsen endgültig zu akzeptieren...

Die Hauptstadt des Werferkönigs Kyros

Mit Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft hat der Berliner Archäologe Professor Ernst Herzfeld Ausgrabungen in Persien durchgeführt. In der Hauptstadt des Werferkönigs Kyros...

Reiter und Gerettete des Amerika-Gröndland-Fluges



Reiter und Gerettete des Amerika-Gröndland-Fluges.

Die Reiter Hobbs und Cramer wurden nach Mängeln durch die Eiswüste Gröndlands von Garmas gerettet und nach dem Erfolg des Fluges nach Gröndland zurückgeführt...

Eine Prentano-Gedankel

Am 2. September, dem 150. Geburtstag Garmas Prentanos, wird am Geburtstag des Kaisers in Gröndland, am jetzigen Hofhof zum Anzuführen, eine Gedankel angebracht werden...

Das Schicksal des Hängens

Das Schicksal des Hängens. Am 2. September, dem 150. Geburtstag Garmas Prentanos, wird am Geburtstag des Kaisers in Gröndland, am jetzigen Hofhof zum Anzuführen, eine Gedankel angebracht werden...

Eine Prentano-Gedankel

Am 2. September, dem 150. Geburtstag Garmas Prentanos, wird am Geburtstag des Kaisers in Gröndland, am jetzigen Hofhof zum Anzuführen, eine Gedankel angebracht werden...

Das Schicksal des Hängens

Das Schicksal des Hängens. Am 2. September, dem 150. Geburtstag Garmas Prentanos, wird am Geburtstag des Kaisers in Gröndland, am jetzigen Hofhof zum Anzuführen, eine Gedankel angebracht werden...

Die Hauptstadt des Werferkönigs Kyros

Mit Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft hat der Berliner Archäologe Professor Ernst Herzfeld Ausgrabungen in Persien durchgeführt. In der Hauptstadt des Werferkönigs Kyros...

Die Hauptstadt des Werferkönigs Kyros

Mit Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft hat der Berliner Archäologe Professor Ernst Herzfeld Ausgrabungen in Persien durchgeführt. In der Hauptstadt des Werferkönigs Kyros...

Eine Prentano-Gedankel

Am 2. September, dem 150. Geburtstag Garmas Prentanos, wird am Geburtstag des Kaisers in Gröndland, am jetzigen Hofhof zum Anzuführen, eine Gedankel angebracht werden...

Das Schicksal des Hängens

Das Schicksal des Hängens. Am 2. September, dem 150. Geburtstag Garmas Prentanos, wird am Geburtstag des Kaisers in Gröndland, am jetzigen Hofhof zum Anzuführen, eine Gedankel angebracht werden...

Die Hauptstadt des Werferkönigs Kyros

Mit Unterstützung der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft hat der Berliner Archäologe Professor Ernst Herzfeld Ausgrabungen in Persien durchgeführt. In der Hauptstadt des Werferkönigs Kyros...

Das Reich

Devisen und Effekten.
Auf 4.970. ...
Handel ...

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like (Cine Gema), Banca Alita, Banca ...

Neue Kurs-Abwachung.
Die Berliner Burse erwiesene leicht abnehmend.

Wahrend sich an der heutigen Burse für die Faktoren von ...
Die Berliner Burse erwiesene leicht abnehmend.

Das einzige Marktfehl, welches heute noch als ...
Am Markt für ...

Am Markt für ...
Der Markt für ...

Am Markt für ...
Der Markt für ...

Am Markt für ...
Der Markt für ...

Leipziger Burse von heute.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Coca, Ziesenberg, Leipzig ...

Verkehrseinheit in Berlin.

Die Zusammenfassung der drei großen Berliner ...
Verkehrseinheit in Berlin.

Ginfuhrbeschrankung durch Offensive.

Neue Abnahmehethoden in der Landwirtschaft. — Gemeinschaftsarbeit auf Wirtschaftsfest. — Die Bedeutung der Verpackung und des „Markenartikels“.

Eine der wichtigsten Fragen in der deutschen ...
Neue Abnahmehethoden in der Landwirtschaft.

Der plan maig in die Wirtschaft ...
Neue Abnahmehethoden in der Landwirtschaft.

Chronik der Wirtschaft.

Vom Zombild-Handel.

Zu der Zombildaufnahme der Zombild- ...
Vom Zombild-Handel.

Die Berlin-Karlshagen Reorganisierung.

Zur ersten Sitzung fand am 3. d. M. ...
Die Berlin-Karlshagen Reorganisierung.

Der Handel mit dem Ofen.

Am Dienstag fand in Berlin in Anwesenheit ...
Der Handel mit dem Ofen.

Die Zusammenfassung der drei großen Berliner ...

Die Zusammenfassung der drei großen Berliner ...
Verkehrseinheit in Berlin.

Einzelne monopolistische Wfahrungen müssen ...
Einzelne monopolistische Wfahrungen müssen.

Die Lage der mitteldeutschen Landwirtschaft.

Die Getreideernte ist im großen Teil ...
Die Lage der mitteldeutschen Landwirtschaft.

Lohnkampf in der Textilindustrie.

Die am Dienstag in Berlin vollzogene ...
Lohnkampf in der Textilindustrie.

Gfingliche Entwicklung der Arbeiterbewegung.

Das Vorstandsmitglied der Arbeiterban ...
Gfingliche Entwicklung der Arbeiterbewegung.

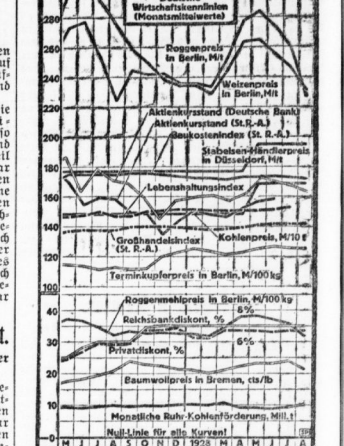
Amliche Produzenten-Vortrage von heute.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Getreide, Zucker, ...

Metallnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Gold, Silber, ...

Deutsche Wirtschaftstennlinien.



Die Herbsternte der wichtigsten deutschen ...
Deutsche Wirtschaftstennlinien.

Von den Warenmarkten.

Deutscher Getreidehandels in Magdeburg. ...
Von den Warenmarkten.

Bestimmte Kaufverpflichtung vom 5. September.

Die Bestimmung der Kaufverpflichtung vom ...
Bestimmte Kaufverpflichtung vom 5. September.

Amliche Produzenten-Vortrage von heute.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Getreide, Zucker, ...

Metallnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Gold, Silber, ...

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten (General-Anz.) umfasst 12 Seiten.

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten ...
Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten.



# ROMAN einer NACHT

Roman von Paul Rosenhagen

**„Was meinst du?“** (Fortsetzung) 17

„Und dann...“ dann werde ich zu der Frau Winkler Linda Anderten sagen, daß ihr Vetter zu einem Stehdiener nach der Nordstraße gefahren ist. Ich werde sie telefonisch nach dem Adressbuche nachfragen. Und wenn ich die Adressen... wenn Linda Anderten und Etofoff im Adressbuche... dann la, wenn es kein Eintritten mehr gibt...“

„In diesem Augenblicke wurde die Tür aufgerissen; Vetter trat herein.“

„Du kannst ruhig reden.“

„Das hast du abgehört“, meldete er. „Alle Türen sind besetzt.“

„Ich alle wieder öffnen“, sagte der Staatsrat. Und auf den erkannten Blick des Dieners setzte er hinzu: „Der Herr kann gehen, wenn es ihm beliebt.“

hob er da für die Heften und wichtigsten Privatdinge keine Zeit hat.“

Sehr gut sagte Linda: „Das ist schade“, und wollte sich erheben.

„Bleiben Sie.“

Linda Anderten sah unbehaglich um sich. Sie mußte, daß Marcelle streng ihre Freundin war; obgleich niemand es ihr gesagt hatte, fühlte sie es. Etwas etwas vor vorgang in deren letzten Minuten: sie erkannte es an dem Lächeln in Marcelles Gesicht; sie hatte ein seltsames Feingefühl für Unabgesprochenes bekommen.

„Wollen wir einmal ganz offen miteinander reden?“ sagte Marcelle leise.

„Bitte.“

„Rein. Nicht so. Sie dürfen mich nicht für Ihre Freundin halten.“

Erkannt hat Linda die Sprechende an. In ihrem Ton war etwas, das nach Aufrichtigkeit klang.

„Ich weiß, Frau Linda, was sich in dieser letzten Stunde zugegetragen hat. Ich weiß, was Sie lieben. Wie, wiederprechen Sie nicht“, sagte sie; „und Frauen kann nicht Befehle gegeben, als eine mitleidige und tiefe Liebe. Ich will Ihnen jetzt ein Geheimnis machen.“

„Guten Abend“, sagte eine lockende Stimme.

„Vor den beiden hand Fredor Etofoff.“

„Ich habe mich die ganze Zeit nach einem blauen Seil umgesehen. Er kommt der Diener — endlich habe ich ihn entdeckt. Frau Anderten war durstig.“

Er nahm drei Gläser vom Tischoff und stellte sie auf den kleinen maurischen Tisch; der Diener verschwand.

„Das hätte ich nicht zu träumen gewollt“, sagte Etofoff lachend, indem er das Glas erhob. „Die Etofoffs haben Ihnen heute herrlichen Nacht an einem Tisch; und ich als der glückliche Dritte neben Ihnen.“

Er nahm einen heftigen Zug und setzte das Glas nieder.

Marcelle blinnte schweigend geraden; sie fühlte, wie der Klang seiner Stimme ihren Innern betagte. Wie er ihre Gefühle des Gekochs verarbeitete — die Schweiß dieses Unternehmens, seiner Feindschaft und Ansehens gegenüberzutreten, machte sie wohlwollend rufen.

„Ich habe eben mit meinem Vetter von Ihnen gesprochen“, sagte sie freundlich.

„Sowohl Etofoff hätte ich gar nicht erwartet, gnädige Frau.“

„Er interessiert sich sehr für Sie.“

„Was ist er?“

„Er wird gleich da sein, denke ich.“

Marcelle sah plötzlich das Unbereifliche; daß die Augen der beiden, unbekümmert um alles um sie herum, um die Nähe der Frau Marcelle streng — unbekümmert um die Gefahr, die sichtbar über ihren Köpfen lag — daß die Blicke der beiden sich von neuem ineinander verknüpft hatten. Sie begriff, daß Etofoffs ihre letzten Worte kaum mehr gehört; sicher nicht mehr verstanden hatte — daß er aus mitleidiger Schlichtheit Präzedenz erwidert hatte — gleichgültige, billige Worte, die ihm Ruhe liehen, die Nähe der geliebten Frau anbedingte und heimlich ausgenutzt.

„Sie sind ein feiner, geistvoller, hübscher Mann, nahm das Bild, das ihr der Feinerer der beiden Beren gegeben hatte, und schrieb mit feiner Hand quer über die Photographie Fredor Etofoffs.“

Feiner der beiden hatte es bemerkt; sie konstatirte es mit wachsender Empörung.

„Sie sind ein feiner, geistvoller, hübscher Mann, nahm das Bild, das ihr der Feinerer der beiden Beren gegeben hatte, und schrieb mit feiner Hand quer über die Photographie Fredor Etofoffs.“

Feiner der beiden hatte es bemerkt; sie konstatirte es mit wachsender Empörung.

„Sie sind ein feiner, geistvoller, hübscher Mann, nahm das Bild, das ihr der Feinerer der beiden Beren gegeben hatte, und schrieb mit feiner Hand quer über die Photographie Fredor Etofoffs.“

Feiner der beiden hatte es bemerkt; sie konstatirte es mit wachsender Empörung.

„In dem Zug, der durch den Raum ging, flatterte das Bild auf den Tisch.“

Die Tür öffnete sich von neuem; ein Diener trat ein, mit Plakatschild.

Schweigend folgten die drei nebeneinander.

„Für Was?“ fragte Marcelle und hob das Glas. Wie einem fahrenden Bild sah sie auf die beiden.

Das Bild lag vor Linda auf dem Tisch. Wenn sie den Kopf wandte, mußte es ihr in die Augen fallen; das Bild und der ominöse Namenszug: „Etofoff Etofoff.“

Linda machte eine Bewegung zur Rechten; im gleichen Augenblicke bedeckte ihr Arm die Photographie. Sie sah ängstlich auf Fredor, dann, in der hellen Nacht, auch Marcelle ins Gespräch zu geben, wandte sie sich zum Ausgehen.

Das Bild lag wieder frei vor ihr auf dem Tisch. Der Diener präsentirte die Photographie. Etofoff öffnete die „Cigaretten-Schachtel“. Der Diener griff nach dem elektrischen Feuerzeug an der Wand und nahm einen Zigarettenbecher vom Nebentisch.

Marcelle wandte den Kopf.

Der Zigarettenbecher hand auf dem Tisch.

„Können Sie die Zigaretten hier“, fragte Marcelle; sie bot Linda an; Linda schüttelte den Kopf.

Marcelle nahm eine Zigarette; föhlich bot Etofoff das Feuerzeug.

„Wollen Sie die Güte haben, mir den Zigarettenbecher zu reichen?“

„Bitte.“ Er nahm die Kristallgläser herüber.

Wieder lag das Bild frei.

Unausgesehen blühte Marcelle auf Linda; Etofoff lag lächelnd vor sich nieder, als ob dieser ganze ererbte schwebende Dampf nicht interessierte. Als ob nicht dieses kleine Plakat Papier, das zwischen beiden beiden Frauen auf dem Tisch lag, sein Schicksal bedeutete.

„Gute Nacht“, sagte Marcelle streng und ließ sich neben Linda Anderten nieder. „Gute Nacht, ich muß Ihnen eine beherzige Mitteilung machen: Ihre Güte hat fehlerhaft. Sie hätte Sie, ich nicht mehr zu erwarten. Er ist nämlich braun und braun, die Hand auf Fredor Etofoff zu legen; Sie begreifen,“

**Grundstücke**  
Verkauf

Ein Grundstück an verkaufen. Das Grundstück ist 1,5 Hektar groß und liegt in der Nähe der Stadtgrenze. Es ist sehr schön bebaut und eignet sich für den Bau eines Hauses oder für den Anbau von Obstbäumen. Preis: 100.000 Mark.



**Bleye**

**Anzüge Sweater Westen**

Haben Sie einen Jungen, der in die Schule geht? Dem es Spaß macht, draußen zu springen, toben und klettern. Kaufen Sie ihm einen Bleye I! Auf den goldenen Schulbänken und beim toben Treiben draußen bewährt sich Bleye-Kleidung wie keine andere!

Haben Sie ein Mädchen? Erfahren Sie es durch ein Bleye-Kleid; es wird ihm reizend teilen! Ihre reichste Auswahl flott geschlittener Formen und moderner Farben werden auch dem verwöhnten Geschmack gerecht!

**Billige gute Pianos**

Wettmarken  
Groß-Anwahl  
Klein-Anwahl  
Kaufmanns-Bau  
Miniverrichtung  
Katalog kostenlos

**Pianohaus Hoffmann am Hebeplatz.**

1. gutwert. Silberverf. mit 2000,- Preisverl. 4. best. 2. gutwert. Silberverf. mit 1500,- Preisverl. 3. gutwert. Silberverf. mit 1000,- Preisverl. 4. gutwert. Silberverf. mit 500,- Preisverl.

**Woraus besteht Alma-Margarine?**

Ob Sie Margarine kaufen oder nicht — Sie essen sie auf alle Fälle oder, genauer gesagt, die einzelnen Bestandteile, aus denen die Margarine zubereitet wird: Milch, Ei und Salz, feine Speisefette und Pflanzenöle.

Diese feinen Speisefette und Öle werden in grossen ovalen Gefäßen, den Kernen, mit Milch und Ei gemischt und gerührt. Nach dem Abkühlen wird das Gemisch maschinell geknetet, mit dem notwendigen Feuchtigkeitsfrei, und Alma-Margarine ist fertig. Alma-Margarine wird während ihrer Entstehung und Verpackung von keiner Hand berührt! Sie kommt appetitlich, gesund und wohlchmeckend in Ihren Besitz.

Alma wird grundsätzlich ohne Geschenkbons und ohne „Werteklame“ verkauft und kostet deshalb nur 85 Pfennig das Pfund.

„Alma, die Margarine für Alle“ wird hergestellt in den berühmten Blauband-Werken.

**ALMA MARGARINE FÜR ALLE**

**Einmalig-Haus**

Einmalig-Haus mit 4 Zimmern, 2 Bädern, 1 Küche, 1 Wohnzimmer, 1 Veranda, 1 Garten. Preis: 150.000 Mark.

**Weddy-Pönicke & Steckner**

Halle an der Saale 14365 Leipzigstraße 60 u. 7

5 1/2 Zyl. Mannesmann-Motag Lastkraftwagen m. Karosseriantrieb im günstigen Preisverl. a. verfaul. 1000,- ab 100,- u. 400,- an die Straße, ab 20,-

**8 billige Sondertage Schlafzimmer**

Küchen, Trellig  
Kleiderschränke, 1-2 u. 3tür.  
Bettstellen  
Sofas, Chaiselongues, Korbmöbel, Flurgarnituren, Ankleideschränke in großer Auswahl (b) Polstermöbel - Schiekel  
Tische, Stühle, Lampen, etc.

**Wir wollen schnell räumen u. verkaufen**

Leitspindel-Drehbänke  
Kutschwagen  
Lolla-Kessel  
CAFÉ BAUER  
Ca. 20 Motorräder  
Zahlungsrichtungen

**Grundstücke**

Verkauf

Ein Grundstück an verkaufen. Das Grundstück ist 1,5 Hektar groß und liegt in der Nähe der Stadtgrenze. Es ist sehr schön bebaut und eignet sich für den Bau eines Hauses oder für den Anbau von Obstbäumen. Preis: 100.000 Mark.

**ELECTROLA**

Apparatur- und Elektroarbeiten

**Gustav Uhlig**

Halle, untere Leipziger Straße, Gegründet 1890. Fernruf 26389

**Molkerei - Butter**

Paul Lindner, Halle a. S.

Buttergroßhandlung - Fernruf 22416

**Stoewer-Limousine 12/45 PS**

**Benz-Limousine, 10/35 PS**

**Audi 8/22 PS**

**Ferd. Kraushaar, Halle-S.**

Waisenstraße 24, Tel. 2470

**1 od. 2 Familienhaus**

mit schnell entlassenen Käufer sofort oder später zu kaufen gesucht. Evtl. Übernahme der Möbel. Zahlung in bar. Offert. unt. E. 185 an die Exped. d. Bl.

**Alle elektrisch!**

Beleuchtungskörper  
Staubsauger  
Motoren  
Kochherde  
Biedermeierzimmer

**Seit 1883 Herren-Hüte**

immer flott und trotzdem preiswert

**Libbrin**

An der Ulrichstraße, Leipzigerstraße 92

Wichtig für Marcelle, wie sie die Kerzen vorer. Das ist das für ein Bild? fragte sie mit besserer Stimme.

Linda wandte sich mit lässiger Reizung zur Seite — mit der Bewegung ihres Armes streifte sie das Bild von Tisch, das Hinterrück, die Bildleiste nach unten, auf den Boden hin.

Linda sah verärgert auf das Bild, sie sah fragend auf Marcelle; Marcelle erob sich, ging um den Tisch herum, blickte sich und nahm das Bild auf. Ihr Bild? fragte Linda erstaunt, indem sie sich zu Solofoff wandte.

Marcelle legte die Photographie in das kleine Bild der mairischen Kumpel. Sie sah gepannt auf den Namenszug, der über das Bild lief. Auch Linda hatte ihn erblickt. Sie nahm das Bild und schüttelte den Kopf.

Der Namenszug hatte sich in der Feindschaft des verfluchten Zefis aufgelöst. Er war unleserlich geworden.

Marcelle sah auf das Bild; ihr Bild lief hinter auf Linda, blickte sich mit einem finsternen Ausdruck auf ihr Gesicht, auf ihr langes Haar, auf dem der lufende Überfließen der bunten Amel spielte; sie sah das glänzende und feigste Lächeln der Liebe in ihrem Gesicht — und sie blickte hinüber zu Doktor Solofoff, der ihr aufmerksam, mit einem freundlichen, ein wenig wunde Interesse entgegen sah. Ihr Gesicht verklärte sich. Sie löste den Schritt treibendes Aufkommens, der vor der Tür stand. Sie mußte, daß im nächsten Augenblick irgend etwas Entsetzliches geschehen würde, was dieses gleichgültige und lässige Lächeln in Solofoffs Augen verformen mußte. Sie wandte den Kopf zur Tür. Alle wendeten den Kopf zur Tür.

Es war der Hausherr. Der Staatsrat Krenk. Er machte eine entsetzliche Verbeugung gegen

die Damen und sagte, schüchtern auf Solofoff hin: „Eine Dame wartet draußen. Sie möchte Sie in einer eiligen Angelegenheit sprechen.“

Solofoff erob sich in seiner gelassenen Art; jede feiner Kombination merkte, als ob er dem anderen eine Gelassigkeit erwehte.

Die beiden Herren gingen hinaus; die Tür schloß sich hinter ihnen; die Frauen blieben allein.

„Er ist ein interessanter Mann. Richtig nicht?“ fragte Marcelle.

Linda nickte, sie lächelte aus der Stimme, aus dem Blick der beiden das Wirken der Gierigkeit.

„Er ist nicht nur interessant. Er ist auch schön“, fuhr Marcelle fort. „Es gibt nur wenige Männer, die das eine und zugleich das andere sind.“

„Densur“, sagte Linda lässlich; sie empfand dies Gespräch mit ein ferocitatis Unbehagen.

„Er hat Glück bei Frauen“, Marcelle nahm lachend das letzte Bild vom Tisch und knüpfte es zusammen. „Die Dame zu der er jetzt geht, wartet schon fast eine Stunde auf eine Gelegenheit, mit ihm zu sprechen.“

„Warum merdest du nicht gehen?“

„Ich bezweifle die Dame nicht ganz. Sie hätte schließlich noch Möglichkeiten...“

Marcelle schüttelte den Kopf. „Es ist keine Dame der Weltlichkeit. Sie ist hübsch und jung. Vielleicht ist sie hübsch und jung. Vielleicht ist sie eine Schönheit. Aber sie ist sicher keine mondäne Schönheit. Sie sieht aus, wie man sich eine schöne, junge Geliebte vorstellt.“

Linda nickte, wie die Ursache in ihr suchte. „Aber Schmutz muß sehr groß gewesen sein.“

„Nein“, sagte Marcelle freundlich. „Wissen Sie, welchen Eindruck ich habe? Ich nehme an, daß sie eine Freundin ist, daß sie ihn auf einige Stunden

besucht hat, und daß sie gekommen ist, um zu holen, weil er seinen Urlaub übergriffen hat.“

„So, so“, murmelte Linda und sah der andern ins Gesicht.

„Wollen Sie mich übrigens entschuldigen? Ich muß mich um Frau Zilbman kümmern. Sie wissen vielleicht von dem Unfall, das dem Tausch 'Eva Zilbman' betroffen hat? Ich fürchte, sie wird davon erfahren, wenn ich es nicht verziehe.“

Die Tür ließ hinter ihr ins Schloß; Linda blieb stehen. Sie erob sich, wie der Berg schau wie stehen. Sie flüster: dieses Wortes auf ihn war unverständlich. Was wollte Marcelle Krenk mit ihren Anbetungen? Wer war die Frau, die sich das Recht anmaßte, ihn aus ihrer Weltlichkeit fortzutreiben?

Sie mußte überhört haben. Entschuldigend rief sie die Tür auf und ging um das Sofa herum des Saales zum Ausgange. Aus einer Ecke erschien eine verschleierte Jofe; sie ließ sich hinter den Mantel geben. Das Weibchen war leer, lässlich die Stirn über der Freitreppe; offenbar dachte niemand an Aufbruch.

„Während die Wächterin pendelt hinter ihr zu kommen, während sie die beiden vor sich, ein Auto klappte zurück vor dem Portal. Die zwei traten aus dem Hofbunker des herrlichen Gartens in das helle Licht der Anfahrtsrampe. Oben öffnete er die Tür des Autos; seine Begleitende wandte sich lässlich zu ihm herum; sie sprach ein paar Worte.

Linda hatte launiglos, mit Hebernden Augen auf die Frau, die dort, wenige Schritte von ihr, in den Wagen fuhr.

Es war Marcelle Krenk.

Der Schloß lag hinter den beiden zu; augenblicklich ging der Wagen an.

Ein zweites Auto tauchte ratend im Mund des

Steswegs auf und hielt vor dem Portal; mit Erheben erkannte Linda ihren eigenen Wagen.

„Nun, dann?“

„Ich bin eben antelephoniert worden“, sagte er erklärend, „in der Garage. Ich solle sofort kommen.“

Einen Atemzug lang ging es durch den Kopf: Wo er mag telephoniert haben? Er hat beobachtet, daß ich fortging? Welches Interesse hatte er daran, mit den Wagen zu schloßen? Aber eben verlor, daß das Auto dort vor dem hiesigen Garagentor, und sie fragte, erfüllt von Furcht und von ungewisser Hoff:

„Nehmen Sie keinen Wagen nach!“

Marcelle und Doktor Solofoff sahen schweigend im Hofbunker des Hofes nebeneinander. Die Parkstraße war fast leer; nur die beiden Straßenbänder der Schimmerer glitten auf dem feuchten Boden des Blättererlöses Maßfahms leuchtend vor ihnen her.

„Nun?“ fragte Solofoff endlich.

„Nun? fragte er zurück.“

„Ich muß nicht antworten“, sagte er, an ihr vorüber ins Freie blickend, „daß du mich aus dem Hause gelockt hast, weil du mich um Frau Linda Anderen fortbringen wolltest.“

Sie schüttelte die Lippen. „Man hat Maria (Eva) nicht wieder eingekannt“, sagte sie langsam.

„Er fuhr mit einem Hund herum. Maria Ernst? wiederholte er betroffen. „Wohin wies er das?“

Sie antwortete ungeduldig die Absicht. „Dah ist das Gesicht nicht mit dem dunklen, mit verfallenen haaren fröhliche, Hand noch vorheben. Ich. Das ist im Laufe sein mußte, nach außer Zweifel. Es war also nur eine Frage der Zeit. (In Wahrheit: die Frage einer Stunde.“)

(Fortsetzung folgt.)

# Das Benzit... in der Benzit-Seife ist es!



Haben Sie schon eigene Waschproben gemacht?

In den öffentlichen Waschanstalten unserer Benzit-Woche haben Sie gesehen, wie gründlich die Benzit-Seife wäscht, wie sie die schwierigsten Schmutz- und Fleckenarten entfernt. Und Sie haben gesehen, wie schonend die Benzit-Seife ist; selbst das Gewebe zarter Seide leidet nicht.

Der Grund solcher energischen und zugleich schonenden Reinigungskraft: der Schmutz wird aufgelöst durch das Benzit.

Die Benzit-Seife enthält eine grosse Menge Benzit, Sie merken es deutlich an dem frischen Benzit-Geruch.

Benzit-Stückenseife 45 Pf. Benzit-Ueberseife 50 Pf.

## Benzit-Seife D.R.P.

ZU HABEN IN ALLEN EINSCHLAGIGEN GESCHÄFTEN

**Kaufgeschäfte**

Verschiedene

Schreibmaschinen

Lohngebisse

Bandsäge

Chaiselongues

Tiermarkt

**Blech-Spanner**

**Waggonfabrik Wismar**

**Zeitschriften-Vertreter**

**Haupt-od. Nebenberuf**

**Junger Kaufmann**

**Herron**

HUGO WILKEN

Halle, Pfälzerstraße 8

**Generalvertretung**

**Vertreter**

**Generalvertretung**

**Laufbursche**

**Freund & Müller**

**Erfahrener Expedient**

**Kaufm. Lehrhins gesucht**

**Schmied-Gesellen**

**Bäcker-Gesellen**

**einem heirat. Geschirrführer**

**einem heirat. Geschirrführer**

**Tüchtiger Agent**

**Müchtige Verkäuferin**

**Damen u. Herren**

**Alleinmädchen oder Stütze**

**Verkauferrin**

**Mädchen gesucht**

**WASCHEREI**

**einige Arbeiterinnen**

**Freundl. Heil. Mädchen**

**Stellen Gesucht**

**Stahelmer!**

**Autokaufmann**

**Autokaufmann**

**Autokaufmann**





# Eleander - das populärste Krennpfeid.

Das hat ertragsreichste Baum: Eine Dreier Million in drei Jahren.

Wenn ein Krennpfeid populär im weiten Maße des Reichs sein kann, so trifft dies auf Eleander zu, der durch seine Ertragskraft der besten Jahre zum Besten der Weinbauwirtschaft geworden ist. Der 1924 im Ostteil Schlesien angelegte Eleander-Plan ist seit seinem Bestehen und bisher 3000 St. u. 200000 St. in Form von Eleander-Blüten, die im Herbst zum Verkauf gebracht, die im Sommer zum Besten der Weinbauwirtschaft werden. Speziell wäre die im Frühjahr gepflanzte Eleander-Blüte zum Besten der Weinbauwirtschaft, die im Herbst zum Verkauf gebracht, die im Sommer zum Besten der Weinbauwirtschaft werden.

Seitdem Eleander zum besten Jahre den höchsten Preis von 1000 Mark pro Tonne erzielt hat, so ist Eleander in den letzten Jahren sehr beliebt. In die letzten Jahre wurde er es auf 100.000 Mark. In die letzten Jahre wurde er es auf 100.000 Mark. In die letzten Jahre wurde er es auf 100.000 Mark.

Eleander ist heute noch frisch wie je. Da er verhältnismäßig wenig Wasser enthält, so ist er für die Weinbauwirtschaft sehr geeignet. In die letzten Jahre wurde er es auf 100.000 Mark.

## Büchners 400 m. Refordlauf



Der Magdeburger Büchner hat im 400-Meter-Lauf des Berliner Leichtathletischen Vereins das deutsche Rekord-Gesamtergebnis von 47,5 Sekunden erreicht. Der Berliner Leichtathletische Verein hat im 400-Meter-Lauf des Berliner Leichtathletischen Vereins das deutsche Rekord-Gesamtergebnis von 47,5 Sekunden erreicht.

## Radio-Vorführungsraum

Der Kauf eines Radio-Apparates ist Voraussetzung für den Genuss der Radio-Vorführungen. Der Kauf eines Radio-Apparates ist Voraussetzung für den Genuss der Radio-Vorführungen.

## Die Erfüllung Ihres Wunsches

ein bekanntes Markenrad zu besitzen, ist durch das Mifa-Verkäufersystem wesentlich erleichtert worden. Die Mifa-Werke haben ein bekanntes Markenrad zu besitzen, ist durch das Mifa-Verkäufersystem wesentlich erleichtert worden.

## Radio auf günstige Teilzahlung beim Radio-Raum

Radio auf günstige Teilzahlung beim Radio-Raum. Radio auf günstige Teilzahlung beim Radio-Raum. Radio auf günstige Teilzahlung beim Radio-Raum.

## Rundfunk-Programm

Das Leipziger Senders. Das Leipziger Senders. Das Leipziger Senders. Das Leipziger Senders.

# Um den WM 1923 - Pokal.

## Die Pokalspiele der unteren Klassen.

Während es die bereits gemeldeten Resultate der Pokalspiele in den oberen Klassen zu erwarten ist, so sind die Pokalspiele der unteren Klassen ebenfalls von Interesse. Die Pokalspiele der unteren Klassen sind ebenfalls von Interesse.

## Städtische Wasserball-Erfolge.

Die Städtische Wasserball-Mannschaft hat in den letzten Jahren sehr gute Erfolge erzielt. Die Städtische Wasserball-Mannschaft hat in den letzten Jahren sehr gute Erfolge erzielt.

## 02 I. SpB. gegen Weihenstepfer S. S. I. SpB. 6:0 (4:0).

Die Weihenstepfer S. S. I. SpB. hat in der letzten Saison sehr gute Erfolge erzielt. Die Weihenstepfer S. S. I. SpB. hat in der letzten Saison sehr gute Erfolge erzielt.

## 02 Iga gegen Weihenstepfer S. S. Iga 8:0 (4:0).

Die Weihenstepfer S. S. Iga hat in der letzten Saison sehr gute Erfolge erzielt. Die Weihenstepfer S. S. Iga hat in der letzten Saison sehr gute Erfolge erzielt.

## 02 Iga gegen Dürrenberger S. S. I. I. 11:1 (5:1).

Die Dürrenberger S. S. I. I. 11:1 (5:1) hat in der letzten Saison sehr gute Erfolge erzielt. Die Dürrenberger S. S. I. I. 11:1 (5:1) hat in der letzten Saison sehr gute Erfolge erzielt.

## 02 Iga schlägt den Saragauer S. S. I. I. 11:1 (5:1).

Die Saragauer S. S. I. I. 11:1 (5:1) hat in der letzten Saison sehr gute Erfolge erzielt. Die Saragauer S. S. I. I. 11:1 (5:1) hat in der letzten Saison sehr gute Erfolge erzielt.

# Handelsregister zu Halle.

Eintragungen in das Handelsregister zu Halle. Eintragungen in das Handelsregister zu Halle. Eintragungen in das Handelsregister zu Halle.

## Aus dem Geschäftsverkehre.

Veränderungen im Geschäftsverkehre. Veränderungen im Geschäftsverkehre. Veränderungen im Geschäftsverkehre.

## Wasserfährde.

Wasserfährde. Wasserfährde. Wasserfährde. Wasserfährde.

## Fahrrad-Lampen.

Fahrrad-Lampen. Fahrrad-Lampen. Fahrrad-Lampen. Fahrrad-Lampen.

## Auktion.

Auktion. Auktion. Auktion. Auktion.

## Pflüchsnaritur.

Pflüchsnaritur. Pflüchsnaritur. Pflüchsnaritur. Pflüchsnaritur.

## Stellen-Gesuche.

Stellen-Gesuche. Stellen-Gesuche. Stellen-Gesuche. Stellen-Gesuche.

## Nausmädchen.

Nausmädchen. Nausmädchen. Nausmädchen. Nausmädchen.

## Schneiderin.

Schneiderin. Schneiderin. Schneiderin. Schneiderin.

## Kochstelle.

Kochstelle. Kochstelle. Kochstelle. Kochstelle.

## Fleisch- u. Brot-Verdingung.

Fleisch- u. Brot-Verdingung. Fleisch- u. Brot-Verdingung. Fleisch- u. Brot-Verdingung. Fleisch- u. Brot-Verdingung.

## Zeitungsmakulat.

Zeitungsmakulat. Zeitungsmakulat. Zeitungsmakulat. Zeitungsmakulat.

## Hallische Nachrichten.

Hallische Nachrichten. Hallische Nachrichten. Hallische Nachrichten. Hallische Nachrichten.

## Englisch-Französisch Sprach-Kurse.

Englisch-Französisch Sprach-Kurse. Englisch-Französisch Sprach-Kurse. Englisch-Französisch Sprach-Kurse. Englisch-Französisch Sprach-Kurse.

## Gründl. Berufsausbildung.

Gründl. Berufsausbildung. Gründl. Berufsausbildung. Gründl. Berufsausbildung. Gründl. Berufsausbildung.

## Halbjahrs-Kurse.

Halbjahrs-Kurse. Halbjahrs-Kurse. Halbjahrs-Kurse. Halbjahrs-Kurse.

## Privat-Tanzunterricht.

Privat-Tanzunterricht. Privat-Tanzunterricht. Privat-Tanzunterricht. Privat-Tanzunterricht.





